

# Die Offenbarung in die Zukunft zurück zu

EINE LESE- UND STUDIENHILFE

...erhaltet euch in der Liebe Gottes, indem ihr die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus erwartet in ewigen Leben. Und der einen, die zweifeln, erbarmt euch, und der anderen aber erbarmt euch nicht, indem ihr sogar das vom blutbefleckte Gewand hasst<sup>19</sup>.

...eines Gottes aber, der euch ohne Sträucheln wahrhaftig und vor seine Herrlichkeit loslos mit Jubel hinzustellen wird dem alleinigen Gott, unserm Herrn durch Jesus Christus, unserm Herrn, sei Herrlichkeit, Majestät, Ehre und Macht vor aller Zeit und in alle Ewigkeiten! Amen<sup>20</sup>.

## Die Offenbarung

### Thema des Buches

- 1 Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab<sup>1</sup>, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss<sup>2</sup>; und indem er (sie) durch seinen Engel sandte<sup>3</sup>, hat er (sie) seinem Knecht Johannes kundgetan<sup>4</sup>, der das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt hat, alles, was er sah<sup>5</sup>.
- 2 Glückselig, der liest und die hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist<sup>6</sup>! Denn die Zeit ist nahe<sup>7</sup>.

### Verfasser, Widmung und Gruß

- 4 Johannes den sieben Gemeinden<sup>8</sup>, in Asien<sup>9</sup> sind: Gnade erhab und Friede von dem, der ist und der war und der kommt<sup>10</sup>, und von dem, der die vor seinem Thron<sup>11</sup> sitzen. Jesus Christus, (der) der Sohn des Vaters (ist), der Erstgeborene der Väter, und der Fürst der Könige der Erde, der uns liebt<sup>12</sup> und uns von unseren Sünden erlöst<sup>13</sup> hat durch sein Blut<sup>14</sup>.
- 6 und uns gemacht hat zu einem Königreich, zu Priestern<sup>15</sup> seinem Gott und Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen<sup>16</sup>.
- 7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen werden, und wehklagen werden, weil alle Stämme der Erde<sup>17</sup>.

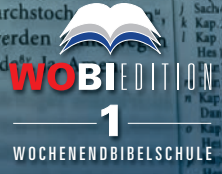
|                |                 |
|----------------|-----------------|
| In der Spalte: | 4 1 Tim 4,14-19 |
| 5 V. 19        | Kap. 4,1-22,6   |
| 6 Dan 2,28-45  | Zef 1,14        |
| 7 Kap. 22,16   | Dan 2,16        |
| 8 4 Mo 24,18   | Am 5,7          |
| 9 V. 9         | Kap. 6,9-11     |
| 10 14,12       | 14,12           |
| 11 Joh 21,2    | 1 Mo 1,2        |
| 12 Kap. 1,1    | 1 Mo 1,2        |
| 13 Kap. 1,1    | 1 Mo 1,2        |
| 14 Kap. 1,1    | 1 Mo 1,2        |
| 15 Kap. 1,1    | 1 Mo 1,2        |
| 16 Kap. 1,1    | 1 Mo 1,2        |
| 17 Kap. 1,1    | 1 Mo 1,2        |

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| rechte Spalte:   | a Kap. 21,6-22,13 |
| b Kap. 4,8       | c 1 Mo 17,1       |
| d 2 Thes 1,4     | e V. 2            |
| f Kap. 4,2-21,10 | g Kap. 4,1        |
| h 2 Mo 19,19     | Ps 29,4           |
| i Jer 36,2       | j V. 20           |
| k Kap. 22,16     | l Sach 4,2        |
| m Kap. 2,1       | n Kap. 14,14      |
| o Hes 1,26       | p Hes 7,13-10,16  |
| q Kap. 19,12     | r Dan 10,6        |
| s Kap. 2,18-10,1 | t V. 12,7         |
| u Hes 14,2-19,6  | v Hes 1,24-43,2   |
| w Kap. 2,1-3,1   | x Kap. 2,12-18    |
| y 19,15-21       |                   |

## Offenbarung 1

...ich bin das Alpha und das Omega<sup>1</sup>, der Erste und der Letzte, der Erste und der Letzte, der Allmächtige.

...an Johannes, die Offenbarung zu schreiben. Johannes, euer Bruder und Mitteilhaber an der Bedrangnis und am Königreich und am Ausharren in Jesus, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen. Ich war an des Herrn Tag im Geist, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune, die sprach: Was du siehst, schreibe in ein Buch und sende es den sieben Gemeinden in Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea! Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter, und in mitten der Leuchter (einen), gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand, und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel, sein Haupt aber und die Haare (waren) weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme, und seine Füße gleich glänzendem Erz, als glühten sie im Ofen, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser, und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein zweischneidiges, scharfes Schwert her.



1 w Sklaven  
2 o in Kürze  
3 o. Versammlungen  
4 d. i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Ann. zu App 16,6  
5 mit anderen Handschr. gewachsen

8 Alpha und Omega (A und O) sind die ersten und der letzte Buchstabe des griech. Al-

# Die Offenbarung „Zurück in die Zukunft“

EINE LESE- UND STUDIENHILFE

Rudi Bork



Der Autor Rudi Bork ist Lehrer für Neues Testament am  
Bibel-Center Breckerfeld und Ältester einer freien Gemeinde  
in der Nähe von Dortmund.

1. Auflage Februar 2013

Alle Rechte vorbehalten

Bibel-Center, Freie Theologische Fachschule Breckerfeld, Breckerfeld 2013  
[www.bibel-center.de](http://www.bibel-center.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
des Bibel-Centers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,  
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung  
in elektronischen Systemen.

Falls nicht anders vermerkt, wurden alle Bibelstellen der Schlachter 2000  
(CLV-Verlag, Christliche Literatur-Verbreitung e.V., Bielefeld) entnommen.

Layout, Satz, Umschlaggestaltung:

DESIGNBYTHOLEN, 35428 Langgöns, [www.designbytholen.de](http://www.designbytholen.de)

Druck:

Dönges – Gutenberghaus Druck & Medien GmbH & Co. KG, Dillenburg;  
[www.doenges-druck.de](http://www.doenges-druck.de)

# Die Offenbarung

## „Zurück in die Zukunft“

EINE LESE- UND STUDIENHILFE

### Kapitelübersicht

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| 1. Besuch auf Patmos        | 6  |
| 2. Post von höchster Stelle | 14 |
| 3. Willkommen im Himmel     | 22 |
| 4. Zorn des Lammes          | 30 |
| 5. Panorama der Ewigkeit    | 40 |

## Vorwort

Das Buch der Offenbarung – welcher Bibelleser hat nicht schon viele Fragen in Bezug auf diese Kapitel der Bibel gehabt? Viele Kommentare und Auslegungen wurden schon geschrieben, um einen Erklärungsansatz zu geben. Wozu also ein weiteres Buch?

Diese Studienhilfe möchte dem Leser dieses „Buch mit sieben Siegeln“, wie die Offenbarung gerne bezeichnet wird, auf einfache aber kompetente und bibeltreue Weise näher bringen.

Die Ausführungen basieren auf dem Grundlagenkonzept der Wochenendbibelschule (WOBI), die vom Bibel-Center an verschiedenen Orten im deutschsprachigen Raum angeboten wird.

Seit der Gründung des Missionswerkes 1956 ist es unsere Aufgabe und unser Anliegen, den Menschen das Wort Gottes auf leicht verständliche Weise zu erklären. Dafür ist ein spezieller Arbeitszweig – die WOBI – entstanden.

Der Missionsbefehl aus Matthäus 28 enthält auch die Aussage: „und lehret sie alles halten“. Biblische Lehre weitergeben und biblische Zusammenhänge für Christen greifbar zu machen, ist Ziel der WOBI und auch dieser Studienhilfe. Dabei geht es nicht nur um reine Wissensvermittlung, sondern das Gelernte soll im Alltag zur Umsetzung kommen. Unserem Lehrer Rudi Bork ist es in dieser Studienhilfe auf sehr gute Weise gelungen, dem Leser die Scheu vor dem komplexen prophetischen Buch der Offenbarung zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Studieren des Wortes Gottes und es ist mein Wunsch, dass diese Studienhilfe ein persönlicher Gewinn für Sie ist und Ihr Verständnis der Bibel fördert.

Ihr Johannes Vogel

Schulleiter, Bibel-Center,  
Freie Theologische Fachschule Breckerfeld

## Kapitel 1

# Besuch auf Patmos

*„Ich, Johannes, der ich auch euer Bruder bin und mit euch Anteil habe an der Bedrängnis und am Reich und am standhaften Ausharren Jesu Christi, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses Jesu Christi willen.“ (Offb. 1,9)*

## Besuch auf Patmos

Das letzte Buch der Bibel nimmt uns zunächst weit mit zurück in die Vergangenheit bis ans Ende des 1. Jahrhunderts (ca. 95 n. Chr.). Von dort aus werden wir bis ans Ende der Zeit geführt. Es ist eine Zeitreise von der Antike in die Ewigkeit.

Der Apostel Johannes wurde als Gefangener auf der kleinen griechischen Ägäis-Insel Patmos Augenzeuge unvorstellbarer Ereignisse. Er erlebte künftige Geschehnisse, die mehr als 2.000 Jahre vor seiner Zeit lagen.

Jeder Leser der Offenbarung geht durch ein Wechselbad der Eindrücke. Es begegnet ihm blendende Herrlichkeit, er steht staunend vor atemberaubender Heiligkeit, da ist Ehrfurcht gebietende Majestät, dort erscheint ihm Furcht einflößende Gerechtigkeit und unbestechliches Gericht. Daher ist es gut zu verstehen was dem Apostel Johannes passierte:

*„Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot!“ (1,17)*

Vielfach wird behauptet die Offenbarung sei zu schwer, zu ernst, zu dramatisch und zu „gerichtslastig“. Dabei berichtet das letzte Buch der Bibel nicht nur von Verfolgung, Katastrophen, Krieg, Gericht und Verderben. Die Offenbarung enthüllt gleichzeitig die Gnade, Geduld, Macht und Liebe Gottes. Der Blick wird frei gegeben in den Himmel und auf den Thron Gottes. Er wird als ein Ort beschrieben an dem es keine Sünde, keine Schmerzen, keinen Tod und keine Tränen mehr geben wird. Es ist das Buch von Gottes Sieg über die Gottlosigkeit, die Bosheit, die Unterdrücker, die Unterdrückung, den Teufel und den Tod.

### 1. Begegnung

*„Ich, Johannes, der ich auch euer Bruder bin und mit euch Anteil habe an der Bedrängnis und am Reich und am standhaften Ausharren Jesu Christi, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses Jesu Christi willen.“ (1,9)*

Der Apostel Johannes war „kaltgestellt“, verbannt, gefangen und einsam auf der Insel Patmos. Die Abschiebung auf die abgelegene Insel konnte Johannes jedoch keineswegs seiner Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus berauben. Durch die Mitteilungen Gottes erhob Johannes sich über die kläglichen äußeren Umstände. Johannes sah auf der Gefangeneninsel in eine unbegrenzte ewige Zukunft. Ihm wurde ent-

**Hinweise: Bibelstellen ohne Buchangabe sind Zitate aus der Offenbarung**

hüllt, dass das Gegenwärtige nicht das Endgültige bedeutet.

Der Herr Jesus besuchte auf Patmos seinen alten, gefangenen Jünger.  
*„Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende; und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.“*  
 (1,17+18)

Der Herr Jesus hat die Schlüsselgewalt über alles! Er ist der Herr über Leben und Tod. Was war diese Gewissheit im Verhältnis zu einem irdischen Kaiser, der seine Gegner auf eine Insel verbannen musste, um ungestört herrschen zu können.

Johannes hat hautnah die Sanftheit und Fürsorge des „Fürsten über die Könige der Erde“ (1,5) und des „Allmächtigen“ (1,8) erfahren:  
*„Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht!“*  
 (1,17)

Der Herr Jesus Christus berührte den verängstigten Johannes und gab sich ihm zu erkennen. Damit setzte der Herr der Furcht des Johannes ein Ende. Wer den Herrn Jesus Christus kennt, der braucht sich vor den Ereignissen der Zukunft nicht zu fürchten, sondern hat allen Grund zur Freude und Zuversicht:

*„Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch sein Blut.“* (1,5b).

Der Herr Jesus hat seinen Jüngern geboten beim Eintreffen der Zeichen der Endzeit nicht zu verzweifeln. Der Herr Jesus hat zum Blickwechsel und zur richtigen Perspektive geraten:

*„Erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.“* (Lk. 21,28)

## 2. Beauftragung

Das Regime des Kaisers wollte Johannes isolieren und mundtot machen. Der Herr hatte andere Pläne und Ziele mit seinem zuverlässigen Nachfolger. Johannes sollte sehen, hören, schreiben, mitteilen und verbreiten. Johannes wurde zur „Schreibkraft Gottes“ berufen.

*Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es den Gemeinden,...* (1,11)

*Schreibe, was du gesehen hast,...* (1,19)



Gott will, dass seine Leute Bescheid wissen: „...*Um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll;...*“ (Am. 3,7)

Jeder Vater, der seine Gedanken und Pläne mit seinen Kindern teilt mutet ihnen damit auch etwas zu. Nicht immer werden Kinder die Pläne des Vaters sofort im ganzen Umfang und mit der ganzen Tragweite begreifen. Alle Gläubigen (und Ungläubigen) sollen wissen wer auf dem Thron sitzt, wer regiert und wem die Herrschaft über die Welt gehört.

Der Apostel Johannes hat es gehört, gesehen und geschrieben – mit menschlichen Worten. Seine Worte haben göttliche Autorität.

Mehrfach wird betont: „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist (nicht Johannes!) den Gemeinden sagt!“

Die Offenbarung ist eine echte „Enthüllungsgeschichte“. Heute spricht man von „investigativem Journalismus“. Unveröffentlichte, versteckte oder verdeckte Fakten werden aufgespürt und aufgedeckt. Das Verborgene wird ans Licht gebracht.

Was deckt die Offenbarung auf? Es wird uns die Tatsache gezeigt, dass es andere Wirklichkeiten außer denen gibt, die wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Viele behaupten leichtfertig: „Es gibt nur das, was ich sehen kann!“ Die Offenbarung enthüllt eine existierende Wirklichkeit, die unsere Wahrnehmung und Vorstellungskraft sprengt. Die Offenbarung gibt den Blick frei auf das Ziel. Alle Gläubigen benötigen den Blick hinter die Kulissen ihrer gegenwärtigen Welt. Diese Perspektive ist notwendig zur Korrektur, Ermutigung, Warnung und Stärkung, damit uns unterwegs nicht die Luft ausgeht.

„...*um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll;*“ (1,1)

Das ist kein Anhaltspunkt für eine Berechnung oder zeitliche Festlegung. Diese Wortwahl drückt eher die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Botschaft aus. Damit ist gemeint, dass die Entwicklung der geschilderten Ereignisse bereits voll im Gang ist.

### 3. Besonderheiten

#### 3.1 Ein Buch mit sieben Siegeln

Die Offenbarung ist in der Tat „ein Buch mit sieben Siegeln“ (5,1). Allerdings ist zu beachten, dass es ein Buch mit sieben geöffneten Siegeln ist! Sie enthält keine Geheimbotschaften an besonders Geheiligte und Eingeweihte. Dieses Buch der Bibel sollte, wie alle anderen 65 Bü-

cher der Bibel auch, fleißig gelesen, studiert, verstanden und beherzigt (befolgt) werden.

Manche Ausleger fühlten sich befähigt alle Einzelheiten deuten zu können. Einiges davon ist allerdings reine Spekulation (persönliche Sicht und Annahme). Wir dürfen nicht übersehen, dass der größte Teil des Inhalts prophetisch ist und sich auf Zukünftiges bezieht. Daher sollten wir sehr gut beherzigen was ein Autor einmal zum Umgang mit der Offenbarung geschrieben und geraten hat:

*„VIELES ERKLÄREN ZU KÖNNEN, SOLLTE UNSER BESTREBEN SEIN. ALLES ERKLÄREN ZU WOLLEN, IST HOCHMUT.“*

*Laut Tim LaHaye besteht die Offenbarung zu 95% aus Prophetie, d.h. 383 von 404 Versen enthalten prophetische Aussagen.*

### 3.2 Ein Buch mit Verheißung

Die Offenbarung ist ein Segen! Es ist das einzige Buch der Bibel, das extra mit einer doppelten „Segenszusage“ versehen worden ist. Am Anfang und am Schluss heißt es:

*„Glücklich ist, der die Worte der Weissagung liest, und die sie hören und bewahren, was darin geschrieben steht. Denn die Zeit ist nahe.“ (1,3)*

*„Siehe, ich komme bald! Glücklich, wer die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!“ (22,7)*

### 3.3 Ein Buch mit Perspektive

Die Offenbarung ist der Höhepunkt der Bibel und der „Showdown“ der Heilsgeschichte. In ihr teilt Gott uns mit wie alles einmal enden wird. Es ist daher zutreffend die Offenbarung als den „Hauptbahnhof der Bibel“ zu bezeichnen. In ihr erreichen alle „Züge“ der Bibel ihr Bestimmungsziel. Die göttlichen Hauptgedanken von Genesis bis zum Brief des Judas finden in dem letzten Buch der Bibel ihre Erfüllung und Vollendung. Die Enthüllungen der Offenbarung verraten und beschreiben die Zukunft der Nationen, des Volkes Israel und der Gemeinde der Gläubigen. Im ersten Buch der Bibel werden wir über unsere Herkunft, im letzten Buch der Bibel über unsere Zukunft unterrichtet.

## 4. Bedeutung

### 4.1 Die Offenbarung hebt Jesus Christus hervor

Das Buch beginnt mit den Worten: *„Offenbarung Jesu Christi“ (1,1)*